

Hydraulischer Wagenheber PROLINE

für Kraftfahrzeuge und deren Anhänger

Hydraulic Car Jack PROLINE

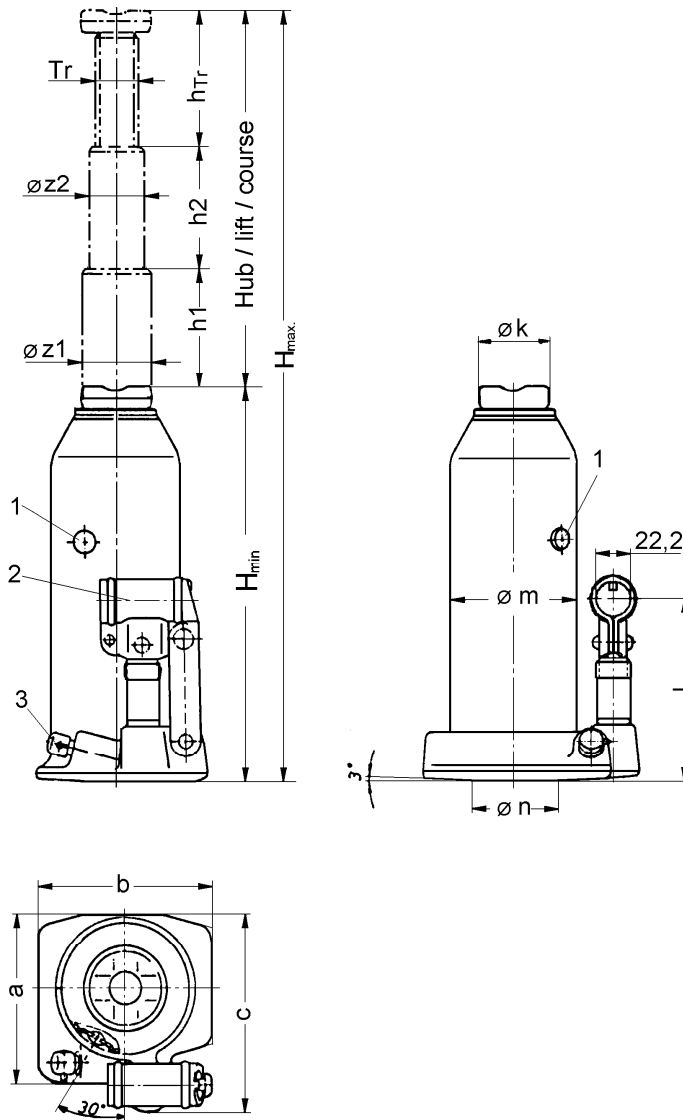
for use with vehicles and trailers

Cric Hydraulique PROLINE

pour véhicules et remorques



Prüf.- Nr.	Test no.	No. de vérification	
Basis Type	Basis Type	Type de base	
Type	Type	Type	
Art. Nr.	Art. No.	Réf. de l'article	
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction	
Hublast	Capacity	Capacité	



2 K	⇒ 2 hydr. Kolben 2 hydraulic rams 2 pistons hydrauliques
2 KS	⇒ 2 Kolben / 1 Spindel 2 hydraulic rams / 1 screw extention 2 pistons hydrauliques / 1 tige filetée
2 K NB	⇒ 2 hydr. Kolben / niedere Bauart 2 hydraulic rams / low built design 2 pistons hydrauliques / version réduite
2 K/S	⇒ 2 hydr. Kolben / 1 Gewindespindel 2 hydraulic rams / 1 screw extention 2 pistons / 1 tige filetée
2 K/D	⇒ 2 hydr. Kolben / mit Verlängerungsstück 2 hydraulic rams / with extension 2 pistons hydrauliques / avec rallonge
KS	⇒ 1 hydr. Kolben / 1 Gewindespindel 1 hydraulic ram / 1 screw extention 1 piston hydraulique / 1 tige filetée

Type		Hublast capacity capacité	H _{min}	H _{max}	Hub lift course	h ₁	h ₂	h _{Tr}	Øz1	Øz2	Gewinde thread filet	a	b	c	Øk	l	Øm	Øn
		t	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	Tr [mm]	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
HWH KS 2,0	032300002	2,0	170	377	115	115	-	92	24,9	-	Tr20x4	34	105	103	28	116	58	-
HWH KS 3,5,0	032302004	3,5	170	377	115	115	-	92	24,9	-	Tr20x4	34	105	103	28	113	58	-
HWH KS 5,0	032303000	5,0	212	462	150	150	-	100	29,9	-	Tr24x5	38	110	110	40	113	65	-
HWH KS 8,0	032305003	8,0	220	480	150	150	-	110	39,5	-	Tr 32x5	105	122	124	48	116	80	55
HWH KS 10,0	032306026	10,0	220	480	150	150	-	110	39,5	-	Tr32x5	105	122	124	48	116	80	55
HWH KS 12,0	032307006	12,0	230	497	157	157	-	110	43,5	-	Tr35x6	116	120	134	48	116	90	60
HWH KS 15,0	032308002	15,0	230	495	155	155	-	110	48,5	-	TR40x6	121	130	139,5	60	116	95	60
HWH KS 20,0	032309009	20,0	240	505	155	155	-	110	54,5	-	Tr45x6	110	164	160	60	116	116	60
HWH KS 25,0	032310007	25,0	240	515	157	157	-	118	59,5	-	Tr48x6,35	122	185	176	65	120	133	80
HWH KS 30,0	032311003	30,0	240	482	142	142	-	100	61,5	-	Tr48x6,35	122	185	176	65	116	133	80
HWH 2K 3,0	032301016	3,0	185	400	215	110	105	-	32	23	-	107	90	124	60x35	115	80	50
HWH 2K 5,0	032304001	5,0	215	520	305	145	160	-	39	29	-	98	120	134	43	134	90	60
HWH 2KS 10,0	032304002	10,0	200	530	262	130	132	68	52,5	39,5	Tr32x5	129	164	160	40	116	116	70
HWH 2KS 12,0	032304003	10	120	230	110	54	56	-	52,5	38	-	140	164	160	39,5	112	116	60
HWH 2K NB 10,0 ¹⁾	032306034	10,0	175	385	210	104	106	-	52,5	39,5	-	Ø	127	197	43	136	116	116
HWH 2K/D 10,0 ²⁾	032307014	12,0	230	570	255	130	125	85	61,5	48,5	Tr40x6	185	185	176	48	53	133	80

¹⁾ Ausführung niedere Bauart

¹⁾ Low-profile configuration

¹⁾ Version Construction basse

²⁾ Mit Verlängerungsstück 45 mm (Druckstück auswechselbar)

²⁾ With 45 mm extension-piece (replaceable thrust member)

²⁾ Avec rallonge 45 mm (la pièce recevant la pression est interchangeable)

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!

**Sicherheitshinweise beachten!
Dokument aufbewahren!**



Bestimmungsgemäße Verwendung

Der hydraulische Unterstellheber ist ein ortsveränderliches, handbetriebenes Hubgerät zum teilweisen Heben und Senken von Lasten, z.B. einseitiges Anheben von Kraftfahrzeugen um Radwechsel durchführen zu können.

Nur für Handbetrieb geeignet.

Maschineller Antrieb (Pneumatiktrieb) nur mit original Pfaff-silberblau Zubehör unter Beachtung der entsprechenden Betriebsanweisung erlaubt (siehe F06.01.073/001)

Nicht für Dauerbetrieb zugelassen.

Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.

Nicht geeignet für Verwendung in aggressiver Umgebung.

Änderungen an dem Wagenheber sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!



Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten ¹⁾

In Deutschland z.Zt.

BGV D 8 Winden- Hub- und Zugeräte

EG- Maschinenrichtlinie 98/37 EG[2006/42/EG]

prEN 982 Sicherheitstechnische Anforderungen hydraulische Geräte

ISO 11530 - Hydraulische Unterstellheber

EN 1494 - Ortsveränderliche Hubgeräte

DIN 76024 Handbetriebene Unterstellheber für Kraftfahrzeuge

¹⁾ in der jeweils gültigen Fassung

Sicherheitshinweise

Bedienung, Einsatz und Wartung nur durch: Beauftragtes, qualifiziertes Personal

(Definition für Fachkräfte nach IEC 364) Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund Ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

Der Bediener ist für das sichere Ansetzen des Hebers verantwortlich.

Das Gerät ist mit seiner zulässigen Höchstbelastung gekennzeichnet.

Die zu hebende Last darf diese Höchstbelastung nicht überschreiten.

Einsatz als Wagenheber:

Das Gerät an der vom Fahrzeughersteller vorgesehenen Stelle so ansetzen, dass nicht unter das Fahrzeug gegriffen werden muss.

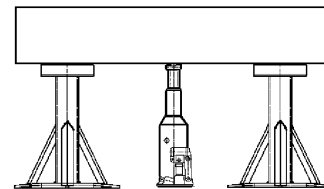
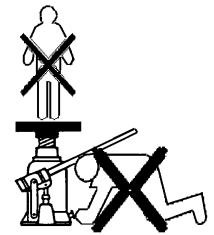
Es darf nur der vom Fahrzeughersteller bestimmte Wagenhebertyp verwendet werden (siehe Betriebsanleitung für Fahrzeuge Rubrik „Radwechsel“)

Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.

Aufenthalt unter gehobener Last ist ohne zusätzliche Abstützung nicht erlaubt.

Die Last nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt ohne zusätzliche Abstützung stehen lassen.

Bei unvermeidlichen Arbeiten unter dem Fahrzeug ist die angehobene Last sicher abzustützen (z.B. durch Unterstellböcke).



Nie in bewegliche Teile greifen.

Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.

Der Unterstellheber muss so angesetzt werden, dass nur senkrechte Kräfte auf den Heber wirken.

Auf den Unterstellheber dürfen keine Seitenkräfte wirken.

Auf Standsicherheit, sicheren Standplatz und auf festen Untergrund achten.

Teile, Fahrzeuge usw. nur einseitig anheben.

Nie an angehobener Last mit zusätzlichem Hebegerät heben.

Der Unterstellheber darf nur auf Druck belastet werden.

Fahrzeuge oder Lasten gegen Abrollen, Abgleiten, usw. sichern.

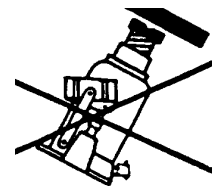
Tragfähigkeit entsprechend techn. Datenblatt, Typenschild, nicht überschreiten.

Vor Erstinbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen.

Mindestens 1x jährlich Prüfung durch Sachkundigen durchführen lassen.

Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten!

Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden; sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.



Technische Daten

Type	Hublast	Hub	Nennndruck	Hub pro Pumpspiel	Ölfüllung	Gewicht
	t	mm	bar	mm	cm ³	kg
032300002	2,0	115	376	3,75	130	2,9
032302004	3,5	115	660	3,75	130	2,9
032303000	5,0	150	620	2,50	160	3,9
032305003	8,0	150	550	1,37	280	5,7
032306026	10,0	150	690	1,37	280	5,7
032307006	12,0	157	690	1,15	350	7,1
032308002	15,0	155	710	0,94	380	38,3
032309009	20,0	155	710	0,70	510	10,7
032310007	25,0	157	710	0,57	700	13,1
032311003	30,0	142	680	0,45	760	14,5
032301016	3,0	215	570	1,76/3,75	240	4,87
032304001	5,0	305	620	1,37/2,50	620	6,3
032304002	10,0	262	690	0,78/1,37	620	8,8
032307014	12,0	255	600	0,60/0,94	770	11,0
032306034 ¹⁾	10,0	210	690	0,78/1,37	500	7,9
032304003 ²⁾	10,0	210	690	0,78/1,37	250	6,5

¹⁾ Ausführung niedere Bauart

²⁾ mit Verlängerungsstück 45 mm (Druckstück auswechselbar)

Funktionsbeschreibung:

Hydraulische Unterstellheber sind handbetätigte hydraulische Hubgeräte. Über einen Pumpkolben wird hydraulischer Druck auf den Lastkolben erzeugt. Ein Rückschlagventil verhindert unbeabsichtigtes Absinken der Last. Durch ein eingebautes Druckbegrenzungsventil wird das hydraulische System vor Überlastung geschützt. Mittels eines Schraubsitzventils kann die Last kontrolliert abgesenkt werden.

Einsatzhinweise:

Beachte:

- Unterstellheber nur auf ausreichend befestigtem (standfestem) Boden einsetzen!
- Erforderlichenfalls Unterlagen verwenden (z.B. stabile Holzbohlen)
- Auf Freigängigkeit des Pumphebels achten!

Bedienungsanleitung

Unterstellheber an der vom Fahrzeughersteller vorgesehenen Stelle bzw. unter der Last ansetzen und so platzieren, dass nicht unter die schwebende Last (Fahrzeug) gegriffen werden muss.

Pumphebelende mit Stanzung in den Hebelhalter einstecken und durch Linksdrehen eine feste Verbindung zwischen beiden Teilen herstellen.

Damit kann der Unterstellheber mittels Pumphebel unter die zu hebende Last geschoben und nach Gebrauch wieder herausgezogen werden. Gleichzeitig wird damit das Abgleiten des Pumphebels vermieden.

Heben:

Je nach Ausführung die vorhandene Einstellspindel bis zum Ansatzpunkt der Last herausdrehen.

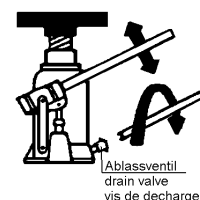
Bei geöffneter Ablassschraube einige Male leer durchpumpen (Pumphebel Auf- und Abbewegen).

Ablassschraube durch Rechtsdrehen mit dem Pumphebel schließen.

Pumpbewegungen ausführen; Pumphebelbewegungen ganz ausnützen.

Die gehobene Last ist während der Arbeitsphase sicher abzustützen (z.B. durch Unterstellböcke).

Während der Arbeitsphase dürfen sich keine Gegenstände in der umliegenden Fläche der angehobenen Last befinden.



Absenken der Last:

Beim Absenken dürfen sich keine Hindernisse im Bereich der zu senkenden Last befinden. Der Senkweg muss frei sein!

Last leicht anheben, zusätzlich vorhandene Abstützvorrichtung entfernen.

Pumphebelende auf Ablassventilschraube stecken und Ablassschraube durch Linksdrehen (max. 1/2 Umdrehung) langsam und gefühlvoll öffnen.

Achtung:

Durch zu schnelles bzw. zu weites Öffnen steigt die Senkgeschwindigkeit.

Der Bediener ist für gefühlvollen Senkvorgang verantwortlich!

Nach Beendigung der Arbeit Kolben und Spindel ganz einfahren.

Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis

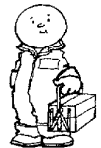
Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist der hydraulische Wagenheber durch geeignete Maßnahmen zu entlasten!



Inspektionsintervalle	Wartungs- und Inspektionsarbeiten
täglich bzw. vor jedem Einsatz	Sichtprüfung von Kopf
	Funktion des Wagenhebers
	Ist Leckage vorhanden?
	Bewegliche Teile reinigen und einfetten.
halbjährlich	Bewegliche Teile reinigen und ölen Bei seltener Verwendung Hubkolben hoch pumpen und wieder ganz einfahren.
jährlich	Ölstand kontrollieren
	Sämtliche Teile des Hebers auf Verschleiß prüfen und falls erforderlich defekte Teile austauschen.
	Typenschild auf Lesbarkeit prüfen
	Sachkundigenprüfung durchführen lassen ¹⁾
alle 2 Jahre	Ölwechsel durchführen

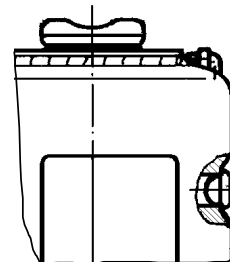
¹⁾z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst

Die Lebensdauer des Gerätes ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.



Öl nachfüllen, Ölwechsel

- ⇒ Gummistopfen öffnen
- ⇒ Alte Hydraulikflüssigkeit entfernen
- ⇒ Neue Hydraulikflüssigkeit einfüllen
(Füllmenge beachten – siehe technische Daten Seite 4)
- ⇒ Gummistopfen schließen



Öleinfüllloch
mit Gummistopfen
Lubrication hole
with rubber plug
Trou de remplissage
d'huile avec bouchon
de caoutchouc

Hydrauliköl-Empfehlung:

Hydrauliköl HL 15 (HL 22) DIN 51 524 (ISO VG 15-22)

Auf Ölstand und unbedingte Sauberkeit achten!

Das Altöl ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!



Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Pumpe erzeugt keinen Druck	Ablassschraube geöffnet	Ablassschraube schließen
Kolben bewegt sich trotz Pumpbewegungen nicht	Beanspruchung zu groß, Druckbegrenzungsventil wirksam	Beanspruchung verringern
Kolben sinkt selbstständig ab	Undichtigkeit im Hydrauliksystem	Wartungsarbeiten durchführen
	Rückschlagventil schließt nicht mehr oder Ventilsitz ist durch Verschmutzung undicht.	Reinigen bzw. Austauschen
	Ablassventil schließt nicht mehr oder Ventilsitz ist durch Ölverschmutzung undicht.	Reinigen bzw. Austauschen
Ölverlust am Unterstellheber	Dichtungselemente verschlissen	Dichtungselemente austauschen

Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Winde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!



Read these instructions thoroughly before using the jack for the first time.

Observe all safety precautions.

Keep this document in a safe place.



Use for intended purpose

This hydraulic jack is a portable, manually operated device designed for the lifting and lowering of partial loads (e.g. for raising one side of a vehicle to allow a wheel to be changed).

It is designed for manual operation only.

Mechanical (compressed-air) operation is only permitted with original Pfaff-silberblau accessories, and in accordance with the instructions given in the corresponding manual (see F 06.01.073/001)

This device is not designed for permanent operation or for use in explosion-hazard areas.

Modifications may not be carried out on this jack without our express written permission.

Please observe the technical specifications and description of functions.

Accident prevention precautions

Ensure that all relevant local safety regulations are observed ¹⁾

This device conforms to the following German and international standards:

BGV D8 - Winching, lifting and towing devices

EC Directive 98/37 EC - Industrial machine directive

prEN 982 Technical safety specifications for hydraulic devices

ISO 11530 - Hydraulic jacks

EN 1494 - Portable lifting devices

DIN 76024 – Manually operated jacks designed for use with motor vehicles

¹⁾ relevant current version

Safety precautions

This device must only be operated and serviced by suitable trained and qualified personnel

(Definition of qualified staff as established in IEC 364)

Qualified persons are those whose education, experience, training, or knowledge of the relevant standards and regulations, accident prevention legislation and operating conditions make them suitable to take responsibility for the safe operation of the device – thereby recognising and avoiding any potential hazard.

The user is responsible for the safe operation of the jack.

The device is marked with its maximum lifting capacity.

The load to be raised must not exceed this maximum weight.

When raising vehicles:

The device should be located under the jacking points provided for the purpose by the vehicle manufacturer and not under the vehicle directly.

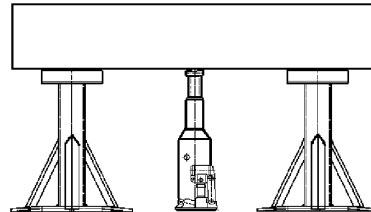
All lifting jacks must conform to the specifications provided by the vehicle manufacturer (see section on wheel changing in the relevant vehicle manual)

Do not stand on the jack or remain within the danger area while it is being operated.

Do not stand under a raised load unless it is additionally supported.

Never leave a raised load unattended without additional support.

Use additional supports (e.g. axle stands) if access to the underside of the raised vehicle is required.



Do not touch any moving part of the jack.

A qualified service technician must repair all faults immediately.

The jack should be positioned in such a way that it is only ever subjected to downward pressure.

It must not be subjected to lateral pressure.

Before using the jack, ensure that it is standing on a firm surface of adequate load-bearing capacity.

Raise loads, vehicles, etc. on one side only.

Do not use the jack in conjunction with other lifting gear.

The jack must only be loaded with downward-bearing weights.

Chock the raised vehicle to ensure that it cannot roll away, slip, or otherwise fall off the jack.

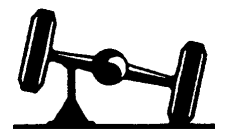
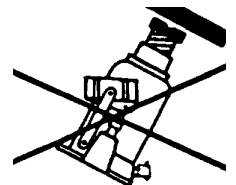
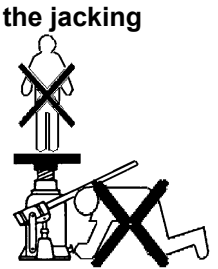
Do not exceed the maximum load capacity indicated on the identification plate or listed in the technical specifications.

Have the jack checked by a qualified service technician before it is used for the first time.

Have the jack serviced by a qualified technician at least once a year.

Observe the inspection and servicing schedule.

Note that safe functioning cannot be guaranteed unless original accessories and spares are used.



Technical specifications

Type	Capacity	Stroke	Rated pressure	Lift per pump stroke	Oil capacity	Weight
	tons	mm	bar	mm	cm ³	Kg
032300002	2.0	115	376	3.75	130	2.9
032302004	3.5	115	660	3.75	130	2.9
032303000	5.0	150	620	2.50	160	3.9
032305003	8.0	150	550	1.37	280	5.7
032306026	10.0	150	690	1.37	280	5.7
032307006	12.0	157	690	1.15	350	7.1
032308002	15.0	155	710	0.94	380	38.3
032309009	20.0	155	710	0.70	510	10.7
032310007	25.0	157	710	0.57	700	13.1
032311003	30.0	142	680	0.45	760	14.5
032301016	3.0	215	570	1.76/3.75	240	4.87
032304001	5.0	305	620	1.37/2.50	620	6.3
032304002	10.0	262	690	0.78/1.37	620	8.8
032307014	12.0	255	600	0.60/0.94	770	11.0
032306034 ¹⁾	10.0	210	690	0.78/1.37	500	7.9
032304003 ²⁾	10.0	210	690	0.78/1.37	250	6.5

¹⁾ Low-profile configuration

²⁾ With 45 mm extension-piece (replaceable thrust member)

Description of functions:

The term "lifting jack" refers to a manually operated hydraulic lifting device. The pump piston is used to bring hydraulic pressure to bear on the lifting piston. A non-return valve ensures that the load cannot drop by accident. A built-in pressure-limiting valve protects the hydraulic system from overloading, while a screw-action seat valve provides for the controlled lowering of the load.

Operating precautions:

Note:

- Always stand the jack on a firm surface of adequate load-bearing capacity
- Provide the jack with additional support (e.g. wooden blocks) when necessary
- Ensure the free movement of the pump handle

Instructions for use

Position the device under the jacking points provided for the purpose by the vehicle manufacturer (or at a suitable part of the load being lifted) in such a way that there is no need to reach under the raised load.

Insert the correct end of the pump handle into its socket and turn anti-clockwise until both items are securely engaged with each other.

The pump handle can now be used for pushing the jack under the load being raised, and for pulling it out when the lifting operation is complete. The engaging mechanism also ensures that the pump handle cannot slip out of place during use.

Lifting:

Depending on the type of jack being used, the screw spindle should be adjusted so that it is almost touching the jacking point.

With the release valve open, pump the handle up and down a few times.

Turn the pump handle clockwise to shut the release valve.

Pump up the jack with complete strokes of the handle.

The raised load should be provided with additional support (e.g. axle stands) while work is in progress.

Do not leave tools, etc. lying around under the area of the raised load while work is being carried out.

Lowering the load:

Before lowering the load, ensure that there are no obstructions likely to block its path. The lowering area **MUST** be free of tools and other objects.

Raise the load slightly to permit the removal of any additional support used.

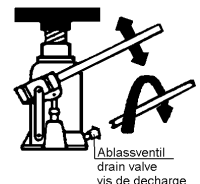
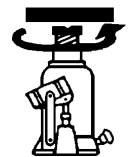
Insert the end of the pump handle into the release-valve socket and slowly and gently rotate it anti-clockwise (by no more than half a turn) to open the valve.

CAUTION

The load will drop suddenly if the valve is opened excessively or too quickly.

The user is responsible for the correct operation of the lowering valve.

Screw the piston and spindle fully home once the jacking operation is complete.



Ablassventil
drain valve
vis de décharge

Inspection and servicing guide

Safety Instruction

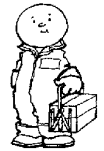
Always ensure that hydraulic jack pressure is fully released BEFORE carrying out inspection or maintenance work.



Inspection intervals	Maintenance and inspection tasks
Daily and/or before each jacking operation	Visual check of head section
	Check jack for correct functioning
	Check for leaks
	Cleaning and degreasing of moving parts
Twice a year	Cleaning and lubrication of moving parts
	If the jack is used only occasionally, pump the lifting piston up to its full extent and then release once more.
Yearly	Check oil level
	Check all parts of the jack for damage and replace any component that shows signs of wear
	Check identification plate for legibility
	Have check carried out by qualified service technician ¹⁾
Every two years	Carry out oil change

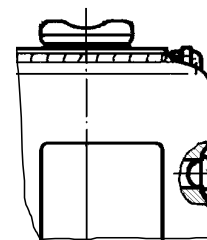
¹⁾ e.g. by Pfaff-silberblau Customer Service

Observe the specified service life of each component. Replace worn parts immediately.



Topping up/changing the oil

- ⇒ Open the rubber stopper
- ⇒ Drain off the old hydraulic fluid
- ⇒ Fill with fresh hydraulic fluid
See Technical Specifications (page 7) for details of filling capacities
- ⇒ Close rubber stopper



Öleinfüllloch
mit Gummistopfen
Lubrication hole
with rubber plug
Trou de remplissage
d'huile avec bouchon
de caoutchouc

Recommended hydraulic oil:

Hydraulic oil HL 15 (HL 22) DIN 51 524 (ISO VG 15-22)

Keep oil at required level. Clean area around filler-hole BEFORE removing stopper

Dispose of used hydraulic oil in accordance with relevant waste-treatment regulations

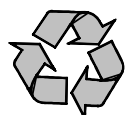


Troubleshooting

Fault	Cause	Remedy
Pump does not deliver pressure	Screw-action release valve open	Shut release valve
Piston fails to move despite pumping action	Load excessive, pressure limiting valve in operation	Reduce load
Piston lowers independently of pump action	Leak in hydraulic system	Carry out required maintenance
	Non-return valve fails to close, or valve seat is soiled	Clean or replace
	Release valve fails to close, or valve-seat seal is contaminated with oil	Clean or replace
Jack losing oil	Worn seals	Fit new seals

Eventual scrapping

When the jack is eventually taken out of service, all components should be recycled or disposed of in accordance with the relevant legislation in force at the time of scrapping.



Lire attentivement le mode d'emploi avant la mise en service !
Observer les consignes de sécurité!
Conserver soigneusement le document!



Usage conforme

Le cric hydraulique est un appareil de levage mobile, fonctionnant manuellement, et sert à lever et à baisser des charges, à soulever unilatéralement des véhicules, par ex., pour effectuer un changement de roue.
 Convient uniquement au mode d'utilisation manuel.

Mode de fonctionnement mécanique (entraînement pneumatique) uniquement avec des accessoires Pfaff-silberblau d'origine, en observant les instructions de service correspondantes (se référer à F 06.01.073/001)

Non homologué pour le fonctionnement permanent.
 Ne convient pas à l'utilisation dans des locaux exposés aux explosions.
 Toute modification pratiquée sur le cric nécessite impérativement notre autorisation écrite préalable.
 Veuillez observer les caractéristiques techniques et la description du fonctionnement !

Prescriptions en matière de prévention des accidents

Il y a lieu de toujours observer les prescriptions en vigueur dans le pays où vous opérez. ¹⁾

En Allemagne, ce sont actuellement les directives et prescriptions suivantes :

BGV D8 Treuils et appareils de levage et de traction
 Directive CE 98/37/CE (Directive relative aux machines)
 prEN 982 Exigences posées aux appareils hydrauliques en matière de sécurité
 ISO 11530 – Crics hydrauliques
 EN 1494 - Appareils de levage mobiles
 DIN 76024 Crics à fonctionnement manuel pour véhicules automobiles

¹⁾ dans la version actuellement en vigueur

Consignes de sécurité

Maniement, mise en œuvre et entretien réservés exclusivement au : personnel qualifié et dûment habilité

(Définition du personnel qualifié selon la directive IEC 364)

On entend par personnel qualifié les personnes qui, en raison de leur formation, de leur expérience et des instructions dont elles ont bénéficié, ainsi que de par leur connaissance des normes, directives, règlements de prévoyance contre les accidents et conditions de service concernés, ont été habilitées par le responsable de la sécurité de la machine à accomplir la tâche nécessaire et sont en mesure de reconnaître et d'éviter les dangers pouvant éventuellement survenir dans ce contexte.

L'opérateur est responsable de la sûreté de la mise en place du cric.

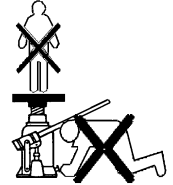
La capacité limite de charge de l'appareil est indiquée sur l'appareil – la charge à soulever ne doit pas dépasser cette capacité maximum.

Utilisation comme cric de voiture :

Placer l'appareil à l'emplacement prévu par le constructeur du véhicule, de telle sorte qu'il ne soit pas nécessaire d'introduire les mains sous le véhicule.

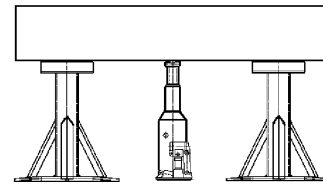
Seul le type de cric précisé par le constructeur automobile pourra être utilisé (se reporter aux instructions de service du véhicule, rubrique "changement de roue")

Il est interdit de transporter des personnes avec les engins de levage ainsi que de se tenir dans la zone de danger.



Ne jamais se placer sous la charge soulevée, à moins d'utiliser un étaie supplémentaire.

En cas de travaux inévitables à effectuer sous le véhicule, il faut étayer fiablement la charge soulevée (à l'aide de chandelles, par ex.)



Ne jamais laisser la charge en suspension sans surveillance, sans prévoir un étaie supplémentaire.

Ne jamais introduire la main dans des éléments mobiles.

Remédier immédiatement de manière compétente à tout défaut constaté.

Le cric doit être placé de telle sorte que seules des forces verticales agissent sur l'appareil de levage.

Aucune force latérale ne doit être exercée sur le cric.

Veiller à la sécurité du positionnement, à un emplacement sûr et à un sol ferme.

Soulever seulement unilatéralement les pièces, les véhicules, etc.

Ne jamais lever une charge déjà soulevée avec un appareil de levage supplémentaire.

Le cric ne doit être actionné que sous pression.

Bloquer les véhicules et les charges pour éviter tout roulement, glissement intempestifs, etc.

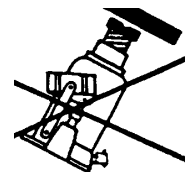
Ne pas dépasser la capacité de levage indiquée sur la fiche technique et sur la plaque signalétique.

Faire effectuer un contrôle par un expert avant la première mise en service.

Faire effectuer une inspection par des experts, au moins 1 fois par an.

Observer impérativement les intervalles d'inspection et de maintenance prescrits !

Utiliser exclusivement des accessoires et des pièces de rechange d'origine ; dans le cas contraire, le fonctionnement fiable ne pourrait être garanti.



Caractéristiques techniques

Réf. Type	Capacité	Levée	Pression nominale	Levée par jeu de pompe	Remplissage d'huile	Poids
	t	mm	bar	mm	cm ³	kg
032300002	2,0	115	376	3,75	130	2,9
032302004	3,5	115	660	3,75	130	2,9
032303000	5,0	150	620	2,50	160	3,9
032305003	8,0	150	550	1,37	280	5,7
032306026	10,0	150	690	1,37	280	5,7
032307006	12,0	157	690	1,15	350	7,1
032308002	15,0	155	710	0,94	380	38,3
032309009	20,0	155	710	0,70	510	10,7
032310007	25,0	157	710	0,57	700	13,1
032311003	30,0	142	680	0,45	760	14,5
032301016	3,0	215	570	1,76/3,75	240	4,87
032304001	5,0	305	620	1,37/2,50	620	6,3
032304002	10,0	262	690	0,78/1,37	620	8,8
032307014	12,0	255	600	0,60/0,94	770	11,0
032306034 ¹⁾	10,0	210	690	0,78/1,37	500	7,9
032304003 ²⁾	10,0	210	690	0,78/1,37	250	6,5

¹⁾ Version Construction basse

²⁾ avec rallonge 45 mm (la pièce recevant la pression est interchangeable)

Description du fonctionnement :

Les crics hydrauliques sont des appareils de levage hydrauliques à actionnement manuel.

Une pression hydraulique est exercée sur le piston de charge par l'intermédiaire d'un piston de pompage.

Une soupape de retenue empêche l'abaissement intempestif de la charge. Une soupape de limitation de pression intégrée protège le système hydraulique contre une sollicitation trop élevée.

La charge peut être abaissée de manière contrôlée au moyen d'une soupape à siège vissée.

Remarques d'utilisation :

Attention !

- Utiliser le cric uniquement sur un sol suffisamment ferme (stable) !
- Si nécessaire, utiliser des semelles d'appui (des planchettes en bois stables)
- Veiller à ce que le levier de pompage fonctionne librement

Notice d'utilisation

Placer le cric à l'emplacement prévu par le constructeur automobile, ou sous la charge, de telle sorte qu'il ne soit pas nécessaire d'introduire les mains sous la charge en suspension (véhicule).

Introduire l'extrémité du levier de pompage avec découpe dans le support du levier, et établir un assemblage ferme entre les deux éléments, par rotation à gauche.

Ceci permet de glisser le cric sous la charge à soulever, au moyen du levier de pompage, puis de le retirer après utilisation. En même temps, cela évite le glissement du levier de pompage.

Lever :

En fonction de la version de l'engin de levage utilisée, dévisser la tige de réglage existante jusqu'au point de départ de la charge.

La vis de décharge étant ouverte, pomper plusieurs fois à vide (déplacer le levier de pompage vers le haut et vers le bas)

Fermer la vis de décharge par pivotement vers la droite avec le levier de pompage.

Effectuer les mouvements de pompage; exécuter à fond les mouvements du levier de pompage.

Etayer de manière fiable la charge soulevée, pendant la phase de travail (utiliser des chandelles, par ex.).

Pendant la phase de travail, veiller à ce qu'aucun objet ne se trouve sur la surface environnant l'emplacement de la charge soulevée.

Abaisser la charge :

Avant l'opération d'abaissement, veiller à ce qu'aucun obstacle ne se trouve dans la zone de la charge à abaisser. La trajectoire d'abaissement doit être dégagée.

Soulever légèrement la charge, ôter les dispositifs supplémentaires de maintien éventuellement existants.

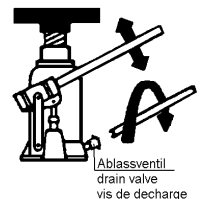
Emboîter l'extrémité du levier de pompage sur la vis de purgeur et ouvrir lentement et avec précaution la vis de décharge, en la faisant tourner vers la gauche (un demi-tour au maximum).

Attention :

La vitesse d'abaissement augmente si l'ouverture est trop rapide ou trop importante.

L'opérateur assume la responsabilité quant aux précautions apportées à l'opération d'abaissement !

Une fois la tâche terminée, faire rentrer entièrement le piston et la tige.



Instructions d'inspection et de maintenance

Instruction de sécurité
Avant d'effectuer tout travail d'inspection et de maintenance, décharger le cric hydraulique, en prenant les mesures appropriées !



Intervalles d'inspection	Travaux d'inspection et de maintenance
quotidien et avant chaque utilisation	Contrôle visuel de la tête
	Fonctionnement du cric
	Vérifier s'il existe des fuites
	Nettoyer et graisser les éléments mobiles.
semestriel	Nettoyer et huiler les éléments mobiles
	Si le piston de levée est rarement utilisé, pomper pour le faire remonter, puis le faire redescendre entièrement.
annuel	Vérifier le niveau d'huile
	Vérifier le niveau d'usure de tous les composants du cric et le cas échéant remplacer les pièces défectueuses.
	Vérifier si la plaque signalétique est bien lisible
	Faire effectuer un contrôle par des experts ¹⁾
tous les deux ans	Faire une vidange de lubrifiant

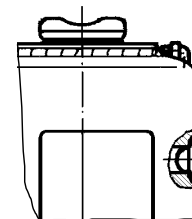
¹⁾ par le SAV de Pfaff silberblau, par exemple

La durée de vie de l'appareil est limitée ; les pièces usagées devront être remplacées à temps.



Rajout d'huile, vidange de lubrifiant

- ⇒ Ouvrir le bouchon caoutchouc
- ⇒ Oter le fluide hydraulique usé
- ⇒ Remplir avec du nouveau fluide hydraulique (Observer la quantité de remplissage – se reporter aux caractéristiques techniques, page 10)
- ⇒ Refermer le bouchon caoutchouc



Öleinfüllloch mit Gummistopfen
 Lubrication hole with rubber plug
 Trou de remplissage d'huile avec bouchon de caoutchouc

Fluide hydraulique recommandé :

Fluide hydraulique HL 15 (HL 22) DIN 51 524 (ISO VG 15-22)

Veiller au niveau d'huile et à un parfait état de propreté !

Le fluide usé devra être éliminé conformément aux dispositions légales !

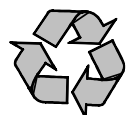


Les dérangements et leurs causes

Dérangement	Cause	Remède
La pompe n'établit pas la pression	La vis de décharge est ouverte	Fermer la vis de décharge
Le piston ne bouge pas, malgré les actionnements de pompage	La sollicitation est trop forte, la soupape de limitation de pression est activée	Diminuer la sollicitation
Le piston s'abaisse automatiquement	Fuite dans le système hydraulique	Effectuer les travaux de maintenance
	La soupape de retenue ne ferme plus ou le siège de soupape n'est plus étanche à cause de l'encrassement.	Procéder au nettoyage ou le remplacer
	Le purgeur ne ferme plus ou le siège de soupape n'est plus étanche à cause de l'encrassement par le fluide.	Procéder au nettoyage ou le remplacer
Perte de fluide sur le cric	Pièces d'étanchéité usées	Remplacer les pièces d'étanchéité

Élimination

Après la mise hors service, les composants du cric devront être remis aux collectes de recyclage ou être éliminés, conformément aux dispositions légales en vigueur.



<p>EG-Konformitäts- erklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG [2009/42/EG], Anhang II A</p>	<p>EC-Declaration of Conformity as defined by EC Machinery Directive 98/37/EC [2009/42/EC], annex II A</p>	<p>Déclaration "CE" de Conformité conformément à la directive "CE" relative aux machines 98/37/CE [2009/42/CE], Annexe II A</p>
<p>Hiermit erklären wir, dass</p>	<p>Herewith we declare that the supplied model of</p>	<p>Nous déclarons que le modèle</p>
<p>Hydraulische Wagenheber PROLINE</p> <p>Type HWH KS 2,0; HWH KS 3,5,0; HWH KS 5,0; HWH KS 8,0; HWH KS 10,0; Type HWH KS 12,0; HWH KS 15,0; HWH KS 20,0; HWH KS 25,0; HWH KS 30,0; Type HWH 2K 3,0; HWH 2K 5,0; HWH 2KS 10,0; HWH 2KS 12,0; Type HWH 2K NB 10,0; HWH 2K/D 10,0;</p>	<p>Hydraulic car jacks PROLINE</p>	<p>Crics hydrauliques PROLINE</p>
<p>zum Heben und Senken von Lasten</p>	<p>for lifting and lowering of loads</p>	<p>pour lever et baisser des charges</p>
<p>in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:</p>	<p>complies with the following provisions applying to it</p>	<p>correspond aux dispositions pertinentes suivantes</p>
<p>EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG [2006/42/EG] Anhang I</p>	<p>EC Machinery Directive 98/37/EC [2006/42/EC] annex I</p>	<p>la Directive "CE" 98/37/CE [2006/42/CE] annexe I</p>
<p>Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:</p>	<p>Applied harmonised standards, in particular:</p> <p>DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2; EN 1494; ISO 11530</p>	<p>Normes harmonisées utilisées, notamment</p>
<p>Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:</p>	<p>Applied national technical standards and specifications, in particular:</p> <p>BGV D8; DIN 76024;</p>	<p>Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment</p>



Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH
Am Silberpark 2-8, 86438 Kissing
www.pfaff-silberblau.de

06.2008

(Datum / Unterschrift) / (Date / Signature)

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: Datum:

Verantwortlicher: Firma: